

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0062/2013

Beratung im **Stadtrat** am **02.05.2013**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Investitionen am Konrad-Adenauer- und Peter-Altmeier-Ufer

Stellungnahme/Antwort:

Zu 1-3: Wie werden die Einrichtungen des Konrad- Adenauer- Ufer genutzt? Welche Umsätze konnten erzielt werden? Was kann getan werden, damit die Einrichtungen besser genutzt werden?

Da der Strom- und Wasserverbrauch sowie die Abgabe von Abwasser direkt mit den entsprechenden Ver- und Entsorgungsbetrieben abgerechnet wird, sind wir zur Beantwortung Ihrer Fragen auf deren Zuarbeit angewiesen. Leider liegen uns bis zum heutigen Tage noch keine Angaben vor. Wie werden daher die Beantwortung der Fragen zu den Punkten 1-3 in der Sitzung des Stadtrates am 06.06.2013 nachreichen.

Zu 4.: Wie sieht die Verwaltung die Entwicklung bei Flusskreuzfahrtschiffen, die auch am Peter-Altmeier-Ufer anlegen, dass dort eigene Ver- und Entsorgungen zukünftig an Board sein werden?

Mit dem Unterzeichnen der Nutzungsvereinbarung verpflichten sich die Schifffahrtsunternehmen, während der Liegezeit des Schiffes zur Deckung des Elektrizitätsbedarfes die an den Dalben befindlichen Stromversorgungsanlagen der Stadt zu benutzen. Der Betrieb eigener Stromerzeugungsanlagen auf den Schiffen ist grundsätzlich unzulässig. Dadurch wird auch sichergestellt, dass die Energieerzeugung auf dem Schiff während der Liegezeit ohne Emissionen (Geräusche, Abgase o.ä.) erfolgt.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt sind zahlreiche Flusskreuzfahrtschiffe mit eigenen Entsorgungseinrichtungen an Bord ausgestattet. Dies ist insbesondere bei moderneren Schiffen der Fall. Die Errichtung der geplanten Abwasserent- und Trinkwasserversorgungsanlage ist dennoch erforderlich, weil nach den gesetzlichen Bestimmungen bei einer Bewirtschaftung der Wasserfläche die Möglichkeit zur Abwasserbeseitigung geschaffen werden muss.

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben für Wasser, Abfall und Strom im Jahr 2012 weist zudem eine positive Bilanz auf.

Einnahmen			
0412001	Touristenschiffe Wasser	63.342,46	
0412002	Touristenschiffe Müll	8.547,49	
0422001	Touristenschiffe Strom	106.056,05	177.946,00
Ausgaben			
0505004	Stromkosten Schiffe	56.111,17	
0506000	Wasserkosten	41.417,04	
0591001	Müll T-Schiffe	4.594,50	102.122,71

Zu 5.: Macht dies die teure Investition einer Ver- und Entsorgungsanlage am Peter-Altmeier-Ufer auf lange Sicht gesehen überflüssig?

Die Investition in eine Ver- und Entsorgungsanlage am Peter-Altmeier-Ufer ist auch auf lange Sicht nicht überflüssig, da sie Voraussetzung dafür ist, dass die beabsichtigte Wasserraumbewirtschaftung überhaupt erfolgen und somit ein Anlegeentgelt für Kabinenschiffe erhoben werden kann.

Zu 6.: Wenn Nein, wie gedenkt die Verwaltung die Investitionskosten hereinzuholen?

Wir gehen davon aus, dass die durch das Anlegeentgelt erzielten Einnahmen auch langfristig die Ausgaben bei weitem übersteigen. Die genauen Zahlen sind der Beschlussvorlage zur Wasserraumbewirtschaftung am Peter-Altmeier-Ufer zu entnehmen, der der Werkausschuss der Koblenz-Touristik sowie der Stadtrat zugestimmt haben.